



# LE SERVICE CIVIL

---

MITTEILUNGEN DER INTERN. ZIVILDIENTST - VEREINIGUNG  
BULLETIN DE L'ASSOCIATION DU SERVICE CIVIL INTERN.

---

Siège central : Gartenhofstrasse 7, Zurich 4, Sisse — Compte de chèques postaux III 10 437 Service Civil International, Berne-Suisse  
Bureaux pour correspondance : Service Civil International, 77, Boulevard Jean Jaurès, Clichy-la-Garenne (Seine) France — CCP Paris4326 27 Service Civil Volontaire International

---

.....  
.....  
.....

## RAPPROCHEMENT EST – OUEST

### Impressions du Conseil de la FMJD

Vom 20. bis 23. August nahm ich als Beobachter des Zivildienstes an der Komiteesitzung (Zusammenkunft) des Weltbundes der Demokratischen Jugend in Sofia teil.

Man kann nicht leugnen, daß der WDJ sich seit zwei Jahren stark verändert hat. Es ist vieles getan worden für die internationale Zusammenarbeit : man hat Kontakt mit der WAY, der YMCA und der YWCA aufgenommen. Die freundschaftlichen Beziehungen mit verschiedenen internationalen Organisationen, wie zum Beispiel mit dem Zivildienst, wurden gefördert; die Kontaktnahme mit Organisationen, die nationale Interessen der Jugend in gewissen asiatischen, afrikanischen und lateinamerikanischen Ländern wahren, und endlich die Gründung eines erweiterten internationalen Komitees, daß den 6. Jugendfestival vorbereiten soll.

Das berechtigte Streben von Kolonialvölkern nach Unabhängigkeit wurde vom Rat unterstützt. Dieser gab auch dem Wunsch Ausdruck, daß der Verhandlungsweg in den Ländern, in denen eine politische Spannung herrscht, eher gewählt werde als Gewaltmethoden (Algerien, Zypern, Ägypten). Der WDJ beschäftigt sich eingehend mit dem Verbot der Atomwaffenversuche. Abrüstung und Friedensfragen nehmen einen wichtigen Platz ein.

Die Überprüfung der Gründungsgeschichte und der Betätigung des WDJ führte zu einem ehrlichen Geständnis der begangenen Irrtümer, die schon vom Warschauer Rat im Jahr 1955 aufgedeckt worden waren. Der WDI will in einem Geist des guten Willens — der gegenseitig sein muß — daraufhin arbeiten, daß Mißverständnisse aufgeklärt werden, damit neue Begegnungen gefördert und auf erneuerter Grundlage die Zusammenarbeit mit allen Organisationen möglich werden. Zu diesem Zwecke wurde in Erinnerung gerufen, was der WDJ ist : « Unsere Organisation hat keine bestimmte ideologische Tendenz; wir sind im Gegenteil eine Organisation, in der sich Jugendorganisationen der verschiedensten weltanschaulichen und religiösen Richtungen aus verschiedenen Ländern mit gleichen Rechten und als in ihren Entscheidungen und Betätigungen freie und autonome Bewegungen finden, um freundschaftlich und solidarisch zusammenzuarbeiten. » (Bericht von Bernini, Seite 16) Von dieser Sicht aus wird dem Kongreß, der 1957 in Europa zusammenkommen wird, ein Arbeitsprogramm und ein Vorschlag zur Abänderung der Statuten vorgelegt werden.

Mein Votum am ersten Tag über den Zivildienst und die Bedingungen, unter denen uns eine Zusammenarbeit mit dem WDJ möglich ist, wurde mit einer Begeisterung aufgenommen, die ich nicht erwartet hatte. Der Weltbund erklärte sich mit den Bedingungen einverstanden. Es war mir möglich, mit den verschiedenen Delegationen Fühlung zu nehmen, und ich bin überzeugt, daß die Türen für eine fruchtbare Zusammenarbeit offen sind. Sie wird von den Jungen sehnlichst erwünscht. Die Art, wie der Zivildienst arbeitet, ist in den Volksdemokratien neu. Es werden bei der Verwirklichung sicherlich noch Hindernisse auftauchen; aber sie sind nicht unüberwindlich. Wir können auf den guten Willen aller Jugenddelegationen der Volksdemokratien zählen. Laßt uns unsererseits in unseren Diensten eine wirkliche Zusammenarbeit anstreben. Der WDJ wird unser Arbeitsprogramm durch das Radio und durch die Zeitung, die in elf Sprachen erscheint, verbreiten.

Die persönlichen Kontakte, die eine solche Begegnung ermöglicht, sind viel mehr wert als die während eines Jahres ausgetauschten Briefe. Wir sollten nicht zögern, auch in Zukunft einen oder mehrere Beobachter zu schicken, wenn wir eingeladen werden.

André Lemaire

.....  
.....  
.....